



Anerkennungsbeitrag Literatur 2023: Lukas Bärfuss: «Die Krume Brot»

Lieber Lukas Bärfuss, liebe Gäste, heute haben wir die besondere Ehre, einen herausragenden Schriftsteller und sein neuestes literarisches Werk zu würdigen. Lukas Bärfuss ist zweifellos eine der faszinierendsten Stimmen der zeitgenössischen Schweizer Literatur, und sein neuer Roman ist ein beeindruckendes Zeugnis seines schriftstellerischen Talents. Für seinen im April erschienenen Roman «Die Krume Brot» erhält Lukas Bärfuss einen Anerkennungsbeitrag des Kantons Zürich.

Lukas Bärfuss hat sich in der Literaturszene einen festen Platz erobert – und das aus gutem Grund. Mit jedem neuen Werk schickt er uns auf eine literarische Entdeckungsreise, auf der wir die Facetten der menschlichen Existenz und Gesellschaft in all ihrer Komplexität erleben. Seine Werke sind immer mehr als nur Geschichten: Es sind intensive Erfahrungen, die uns zum Nachdenken anregen und unseren Blick auf die Welt erweitern.

Der neue Roman von Lukas Bärfuss ist in dieser Hinsicht keine Ausnahme – zu unserer grossen Freude! Lukas Bärfuss zeichnet in «Die Krume Brot» die Protagonistin Adelina mit faszinierender Tiefe. Adelina hat Sehnsüchte, Ängste und Träume. Sie stammt aus einfachen Verhältnissen, erbt dann noch einen Schuldenberg. Sie kämpft an gegen eine Verkettung unglücklicher Umstände und gesellschaftlicher Unausweichlichkeiten.

Die Tragik in der Dramaturgie ist fesselnd: Schicksalsschläge, kaum Aufstiegsmöglichkeiten in der Gesellschaft, kein aussichtsreiches Erbe – eine sich durch das Buch ziehende Armuts- und Abwärtsspirale. Die Situation der Romanheldin ist schon zu Beginn ausweglos und entwickelt sich zunehmend bedrückend.



Trotzdem bleibt beim Lesen die unbegründete Hoffnung, es möge sich etwas zum Guten verändern.

Was Lukas Bärfuss ganz besonders auszeichnet, ist seine Sprache. Er versteht es meisterhaft, Emotionen, Gedanken und Konflikte auf eine Weise auszudrücken, die uns tief berührt. Sein Schreibstil ist klar, kraftvoll und empathisch zugleich. Ton, Stil und Rhythmus überzeugen von der ersten Seite an.

Aber Lukas Bärfuss ist nicht nur ein begnadeter Schriftsteller, sondern auch ein scharfsinniger Gesellschaftskritiker. Er erzählt packend von Adelinas persönlichen Erlebnissen und analysiert gleichzeitig unerbittlich die Zwänge ihrer Zeit. Er scheut sich nicht, zwischen den Zeilen unbequeme Fragen zu stellen oder direkte Sozialkritik zu üben. Zwar spielt der Roman in den 1970er-Jahren, die Themen aber sind von grosser Aktualität. Bärfuss ermutigt uns, über die Welt nachzudenken, in der wir leben, und er fordert uns heraus, unsere eigenen Überzeugungen zu hinterfragen. «Die Krume Brot» ist eine intensive Lektüre!

Dieser Roman hat die Mitglieder der Fachgruppe Literatur überzeugt. Möge er noch viele weitere Leserinnen und Leser begeistern! Vielen herzlichen Dank, Lukas Bärfuss, für Ihr unermüdliches Schaffen und Ihre inspirierende Literatur. Wir freuen uns auf jede Seite, die Sie noch für uns schreiben werden.

Begründung der Fachgruppe Literatur (kantonale Kulturförderungskommission)